

# Jugendkirche Via - Vom Kerzenring zum Trusskreis

28.06.2016 12:20:14

Artikel von Manuela Behrendt / BT 26.Juni 2016

...aus dem Jahr 957 findet... llinger Kirchengeschichte wird... und St. Nepomuk in Illingen.

## Deutlicher Stempel der Jugendkirche

Trusskreis mit Technischelementen an Holzdecke von St. Dionysius in Durmersheim installiert

Von Manuela Behrendt

Durmersheim – Für die Jugendkirche „Via“ in Durmersheim wurde ein Traum wahr: Der an der Holzdecke installierte Trusskreis mit Technischelementen läutete für St. Dionysius eine neue Zeitrechnung ein. Gemeindefereferent Dieter Janikovits sagte, das Gotteshaus werde weiterhin im Tandembetrieb Pfarrkirche sein, trage aber fortan „einen deutlichen Stempel der Jugendkirche“.

Innerhalb einer Woche liefen die Aktionen für die neue Optik des Kirchenraums ab. Zunächst mussten die Sitzbankduos weichen und den Boden freimachen für den Zusammenbau der 250 Kilogramm

schweren Vierpunkttraverse aus Aluminium mit einem Durchmesser von zwölf Metern. Der junge Zimmermann Marvin Kick verstärkte mit mächtigen Querstreben die Tragfähigkeit im Dachstuhl in Kooperation mit einer Zimmerei, welche die Gewährleistung für die ehrenamtlich erbrachte Arbeit übernahm. Fachleute hatten im Vorfeld die Statik für Kirchendecke und Aufhängevorrichtung berechnet. „Wir können mit hundertprozentiger Sicherheit sagen, der Trusskreis schwebt an Stahlseilen in einer Höhe von sieben Metern über den Besuchern und bleibt auch dort“, so Janikovits.

Zuerst hing die Traverse allerdings zur Bestückung an einem Kettenzug in bequem erreichbarer Höhe. Das „Via“-



Technikteam mit Klaus Bertsch, Elsa Braun, Sascha Deck, Nicolas Kessel, Sascha Schröder und Robert Schreier brachte zwei Moving Heads (bewegtes Licht), Stufenlinsenscheinwerfer für punktgenaues Beleuchten sowie etliche LEDs an und stockte das Gesamtgewicht der Vorrichtung auf 500 Kilogramm auf. „Jeder Tragepunkt ist damit zu 30 Prozent belastet“, informierte Schreier.

Eine Herxheimer Firma für Veranstaltungstechnik brachte den Kreis an seine endgültige Position. Rainer Bertsch und Willi Schönauer installieren aufklappbare Projektionsflächen an den Begrenzungssäulen zum Chorraum. Ihren ersten Einsatz hat die neue Technik am 30. Juli um 23 Uhr zum Auftakt des Via-Sommerfests.

Die „Via“-Technikjungs Nicolas Kessel, Klaus Bertsch und Robert Schreier bestücken den Trusskreis mit diversen Scheinwerfern.

Foto: Behrendt

**Durmersheim- Für die Jugendkirche „Via“ in Durmersheim wurde ein Traum wahr. Der an der Holzdecke installierte Trusskreis mit Technischelementen läutet für St. Dionysius eine neue Zeitrechnung ein. Gemeindefereferent Dieter Janikovits sagte, das Gotteshaus werde weiterhin im Tagesbetrieb Pfarrkirche sein, trage aber fortan „einen deutlichen Stempel der Jugendkirche“.**

Innerhalb einer Woche liefen die Aktionen für die neue Optik des Kirchenraums ab. Zunächst mussten die Sitzbankduos weichen und den Boden freimachen für den Zusammenbau der 250 Kilogramm schweren Vierpunkttraverse aus Aluminium mit einem Durchmesser von zwölf Metern. Der junge Zimmermann Marvin Kick verstärkte mit mächtigen Querstreben die Tragfähigkeit im Dachstuhl in Kooperation mit einer Zimmerei, welche die Gewährleistung für die ehrenamtliche erbrachte Arbeit übernahm. Fachleute hatten im Vorfeld die Statik für Kirchendecke und Aufhängevorrichtung berechnet. „Wir können mit hundertprozentiger Sicherheit sagen, der Trusskreis schwebt an Stahlseilen in einer Höhe von sieben Metern über den Besuchern und bleibt auch dort“, so Janikovits.

Zuerst hing die Traverse allerdings zur Bestückung an einem Kettenzug in bequem erreichbarer Höhe. Das „Via“ – Technikteam Klaus Bertsch, Elsa Braun, Sascha Deck, Nicolas Kessel, Sascha Schröder und Robert Schreier brachten zwei Moving Heads (bewegtes Licht), Stufenlinsenscheinwerfer für

punktgenaues Beleuchten, sowie etliche LEDs an und stockten das Gesamtgewicht der Vorrichtung auf 500 Kilogramm auf. „Jeder Tragepunkt ist damit zu 30 Prozent belastet“, informierte Schreier. Eine Herxheimer Firma für Veranstaltungstechnik brachte den Kreis an seine endgültige Position. Rainer Bertsch und Willi Schönauer installieren aufklappbare Projektionsflächen an den Begrenzungsäulen zum Chorraum. Ihren ersten Einsatz hat die neue Technik am 30 Juli um 23 Uhr zum Auftakt des Via-Sommerfests.